



Foto: Leopoldine Förschl

Mit der kfb durch die Fastenzeit

Spiritueller Impuls zum 2. Fastensonntag

Einführung

Der 2. Fastensonntag ist der Sonntag, der auf den Familienfasttag der Kath. Frauenbewegung am Freitag folgt, der besonders im Zeichen des Füreinander-Sorgens steht.

Alle Menschen auf dieser einen Welt sehnen sich gleichermaßen nach einem guten Leben. Gott sagt allen Menschen seine Fürsorge zu. Wir sind von Gott gerufen, als Christinnen und Christen unsere Verantwortung wahrzunehmen und gut füreinander zu sorgen.

Kreuzzeichen

Lied: Wenn wir das Leben teilen GL 474

Lesung: Gen 15,5–12.17–18

In jenen Tagen führte der Herr Abram hinaus und sprach: Sieh doch zum Himmel hinauf und zähl die Sterne, wenn du sie zählen kannst!

Und er sprach zu ihm: So zahlreich werden deine Nachkommen sein. Und er glaubte dem Herrn und das rechnete er ihm als Gerechtigkeit an. Er sprach zu

ihm: Ich bin der Herr, der dich aus Ur in Chaldäa herausgeführt hat, um dir dieses Land zu eigen zu geben.

Da sagte Abram: Herr und Gott, woran soll ich erkennen, dass ich es zu eigen bekomme? Der Herr antwortete ihm: Hol mir ein dreijähriges Rind, eine dreijährige Ziege, einen dreijährigen Widder, eine Turteltaube und eine junge Taube!

Abram brachte ihm alle diese Tiere, schnitt sie in der Mitte durch und legte je einen Teil dem andern gegenüber; die Vögel aber zerschnitt er nicht.

Da stießen Raubvögel auf die toten Tiere herab, doch Abram verscheuchte sie.

Bei Sonnenuntergang fiel auf Abraham ein tiefer Schlaf. Und siehe, Angst und großes Dunkel fielen auf ihn. Die Sonne war untergegangen und es war dunkel geworden. Und siehe, ein rauchender Ofen und eine lodernde Fackel waren da; sie fuhren zwischen jenen Fleischstücken hindurch.

An diesem Tag schloss der Herr mit Abram folgenden Bund: Deinen Nachkommen gebe ich dieses Land vom Strom Ägyptens bis zum großen Strom, dem Eufrat-Strom.

Impuls

Abraham hat nicht aufgegeben, als sich die Erfüllung der Verheißung Gottes nach eigenem Land lange hinauszieht.

Er beginnt zu zweifeln, weil er so lange nichts von Gott „gehört“ hat, aber er wiederholt sein Rufen, bis er gehört und auch erhört wird.

Abrahams Glaube ist Vertrauen und Hoffnung, Wagnis in die Zukunft hinein.

Jeder Mensch braucht Hoffnung, eine Vision oder einen Glauben um nicht im Grau des Alltags zu versinken.

Diese Bibelstelle macht dazu Mut: Gib nicht auf. Hab Geduld, aber sei beharrlich.

Gerade auch für die Anliegen des Familienfasttages der kfb lohnt es sich, beharrlich zu sein.

Mit einem vertrauenden Glauben an einen gerechten Gott, mit Mut, Geduld und Beharrlichkeit für ein gutes Miteinander und Füreinander einzustehen.

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht GL 450

Meditation

Gott du hast viele Namen und deine Kinder sind verschieden wie die Vielfalt der Natur.

Alle zusammen bilden wir deine große Familie.

Wir vergessen nur manchmal darauf, dass es keine Rangordnung geben soll unter uns Menschen.

Wir vergessen manchmal darauf, dass niemand von uns auf Kosten der anderen leben darf.

Wir vergessen darauf, dass wir Verantwortung haben füreinander, egal wie weit weg die anderen sind.

Du gibst uns diese Fastenzeit als neue Chance, als Einladung, dir und den Mitmenschen näher zu kommen.

Du lädst uns ein, wenn wir bereit sind dir zu folgen.

Dann dürfen auch wir sagen:
Es ist gut, dass wir hier sind,
es ist gut, in deiner Nähe zu sein,
du unser Gott.

Helene Renner

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht GL 450

Segen

Gehen wir in Liebe zum Miteinander.

Gehen wir in Stärke zum Füreinander.

Gehen wir in Entschlossenheit und mit Mut, um Gerechtigkeit einzufordern.

Gehen wir für und mit den Menschen in einer Welt: „Gemeinsam für eine Zukunft miteinander füreinander“.

Gehen wir mit Gottes Segen.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Aus: Liturgiebehelf der Aktion Familienfasttag der kfb



Im Rahmen der Aktion Familienfasttag, der entwicklungs- und sozialpolitischen Aktion der kfb, finden derzeit in vielen Pfarren in ganz Österreich Suppenessen und Gottesdienste statt. „Suppe im Glas“ wird vielerorts von engagierten Frauen angeboten. Auf diese Weise werden 70 Frauenprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt: Gemeinsam für eine Zukunft miteinander füreinander. Danke allen Mitwirkenden für das Engagement in herausfordernden Zeiten. Mehr Informationen unter **www.teilen.at**

 Katholische Frauenbewegung
der Diözese St. Pölten

Inhaltliche Gestaltung: Leopoldine Fröschl
Katholische Frauenbewegung der Diözese St. Pölten
Klostergasse 15, 3100 St. Pölten
<http://kfb.dsp.at>